

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 27.05.2021

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 1619/VIII aus der 36. BVV vom 22.08.2019

Möglichkeiten für ausreichend Ladestationen für E-Fahrzeuge schaffen

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung wurde gefolgt.

Nach dem sog. Berliner Modell, das einheitliche Ladeinfrastrukturkonzept, welches in Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) den diskriminierungsfreien Zugang für Mobilitätsdienstleistende sicherstellen soll, dürfen nur eine begrenzte Anzahl von Unternehmen (u.a. Allego GmbH) Ladeeinrichtungen im öffentlichen Raum errichten und betreiben. Da die Laufzeit des Vertrages zwischen SenUVK und der Allego GmbH zum 15. Juli 2022 endet, sind aktuell keine weiteren Ausbauplanungen vorgesehen.

Ausnahmen davon sind maximal im Rahmen diesbezüglich in Realisierung befindlicher Projekte möglich. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf ist am Projekt „Neue Berliner Luft“ gemeinsam mit dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf beteiligt. Der Projektträger, die SenUVK realisiert damit die Entwicklung, die Installation und den Betrieb von Laternenladepunkten.

Die vom Bezirksamt obliegenden Einflussmöglichkeiten, bei Neubauvorhaben und privatwirtschaftlichem Ausbau sowie dem Betrieb von Ladeinfrastrukturpunkten bestehen in der Beratung und in der Vermittlung zu relevanten Stellen, wie dem Ladeinfrastrukturbüro der SenUVK.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic
Bezirksstadträtin für Wirtschaft,
Straßen und Grünflächen